



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Ehem. Käserei

Gemeinde

Rifferswil

Bezirk

Affoltern

Ortslage

Unterrifferswil

Planungsregion

Knonaueramt ZPK

Adresse(n) Albisstrasse 17
Bauherrschaft
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1885–1985
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal ja
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 13.11.2017 Akulina Müller

Objekt-Nr.

01200201

Festsetzung InventarAREV Nr. 1446/2017 Liste und
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

Schutzbegründung

Die 1885 von der Sennereigenossenschaft Unterrifferswil erbaute ehem. Käserei ist ein wichtiger wirtschaftsgeschichtlicher Zeuge des Aufschwungs der Milchwirtschaft im 19. Jh. Die Umstrukturierung der Landwirtschaft im Knonaueramt von Ackerbau zu Vieh- und Milchwirtschaft, die intensivierete Düngung des Weidelandes und die Ablösung des Zehntens führten zu einer Steigerung der Milchproduktion. In der Folge wurde die Verwertung der Milch rationalisiert und die Hofsennerereien durch grössere Genossenschaftskäsereien mit hauptberuflichen Käsern abgelöst. Mit der aufwändig gestalteten Eingangsfront kommt dem Gewerbebau aus dem ausgehenden 19. Jh. ein repräsentativer Charakter zu. Die langgestreckte Gebäudeform und die erhöhte Sandsteinbank mit Vorrichtung für die Pferdeanbindung zum vereinfachten Entladen sind charakteristisch für die Baugattung Käserei, die in der zweiten Hälfte des 19. Jh. häufig auch eine Käserwohnung umfasste. Der gut erhaltene Bau ist als dominierendes Element an der Albisstrasse bedeutend für das Ortsbild.

Schutzzweck

Erhaltung des ehem. Käsereigebäudes in seiner bauzeitlichen Substanz von 1885 und der Erweiterung aus den 1930er Jahren; Erhalten der charakteristischen Bau- und Gliederungselemente wie des aufwändig gestalteten Eingangsbereichs und der Treppe mit Podest aus Sandstein.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das ehem. Käsereigebäude in Unterrifferswil steht traufständig an der Albisstrasse, die als wichtige historische Achse von Mettmenstetten via Albispass ins Sihltal führt. Östlich des Grundrücks fliesst die Jonen. Der Vorplatz zur Strasse ist asphaltiert, gegen N breitet sich eine Ebene mit Feldern und Weideland aus.

Objektbeschreibung

Die ehem. Käserei ist ein langgestreckter, heute zweigeschossiger Putzbau unter Satteldach mit Quergiebeln gegen S und N. An der Südfassade aufwändig gestaltete dreiteilige Eingangsfront mit profilierten Sandsteingewänden und gekoppelten Rundbogen; Jahreszahl 1885 am Schlussstein über der Eingangstür; darüber drei regelmässig angeordnete, hochrechteckige Fenster mit Gewänden und Verdachungen aus Holz. Über eine Treppe wird der Eingang mit Sandsteinpodest

Ehem. Käserei

beim westlichen Hausteil zu erreicht. Der erhöhte Eingang erleichterte die Anlieferung der Milch. Das für die Verarbeitung und Lagerung der Milch vorgesehene EG ist mit schmalen Lüftungsfenster spärlich befenstert. Das OG dient Wohnzwecken.

Baugeschichtliche Daten

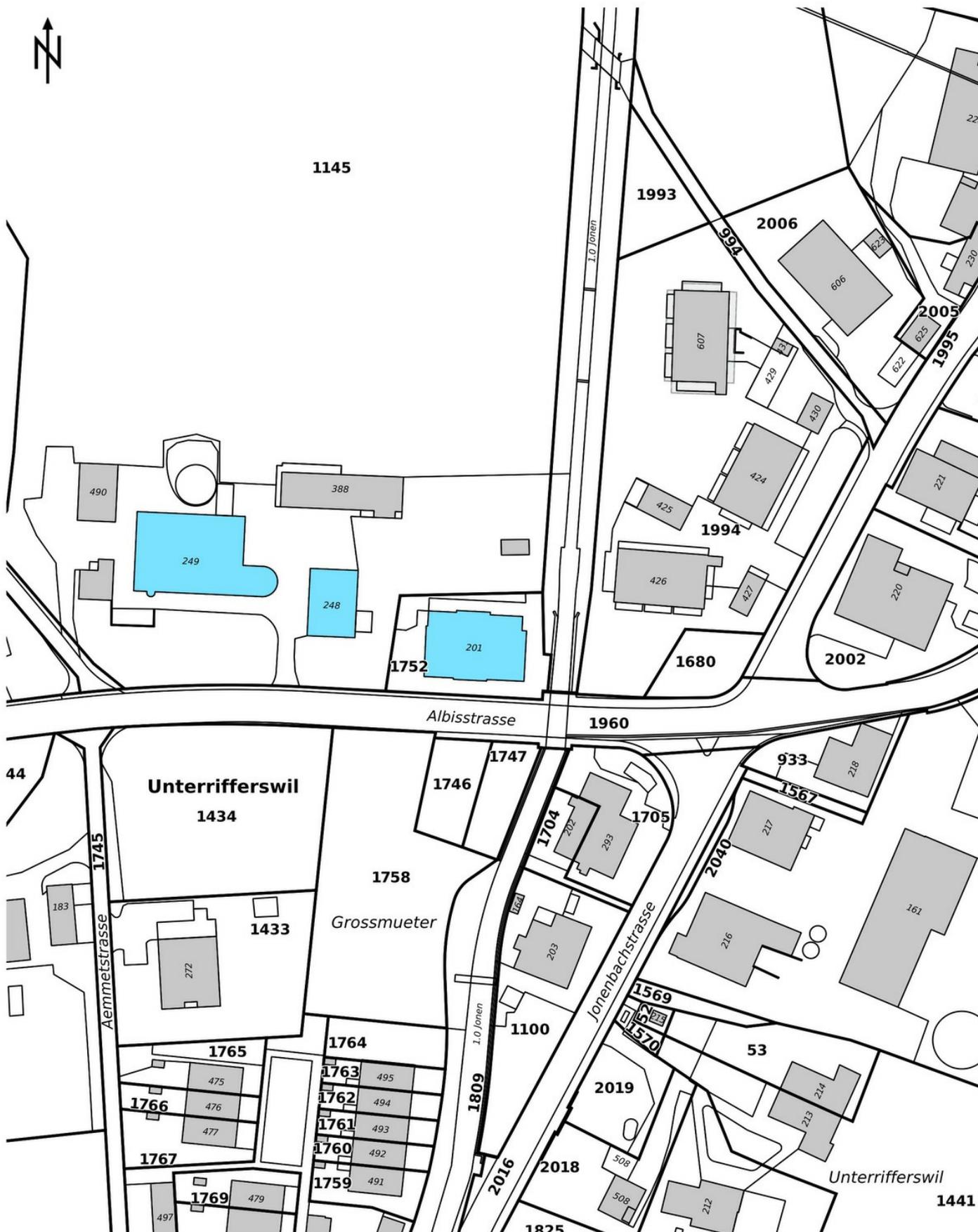
1885	Bau der Käserei durch die Sennereigenossenschaft Unterrifferswil
1930 ff.	Aufstockung des westlichen Hausteils, vermutlich Vergrösserung der Käserwohnung
1971	Aufgabe des Käsereibetriebs; das Gebäude dient fortan als Milchsammelstelle
1988	Aufgabe der Milchsammelstelle

Literatur und Quellen

- Die Bauernhäuser des Kantons Zürich, Band 1, Zürichsee und Knonaueramt, hg. von Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel, 1982, S. 638–639.
- Rolf Fenner und Kurt Graf, Die Häuser von Rifferswil im 17.–19. Jahrhundert, Rifferswil 2011, S. 132.
- Hans Schweizer, Rifferswil, Affoltern a. A., 1997, S. 53–55.
- Bauinventar Gemeinde Rifferswil, bearbeitet von vestigia Gmbh, Zürich, 2013.



Inventarrevision Denkmalpflege



Ehem. Käserei



Ehem. Käserei, Ansicht von SO, 07.06.2016 (Bild Nr. D101061_71).



Ehem. Käserei, Ansicht Eingangsportal, 07.06.2016 (Bild Nr. D101061_72).